

Ding! Dang! Dong!

(Text und Musik von Marlene Bucher, mit freundlicher Genehmigung der Autorin)



The musical score is written in 4/4 time and consists of four staves. Each staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The melody is composed of quarter and eighth notes. Above the first staff, the note 'F' is written above the first measure, and 'C' is written above the eighth measure. Above the second staff, 'F' is written above the first measure, 'C' above the eighth measure, and 'F' above the final measure. Above the third staff, 'F' is written above the first measure, and 'C' above the eighth measure. Above the fourth staff, 'F' is written above the first measure, 'C' above the eighth measure, and 'F' above the final measure. The lyrics are written below the notes.

DING! DANG! DONG! Es klin - gelt an der Tü - re!

DING! DANG! DONG! Wer mag das wohl sein?

DING! DANG! DONG! Das ist doch die "Li - sa!"

DING! DANG! DONG! Komm doch bit - te rein!

Die Musikpädagogin und Autorin Marlene Bucher, langjährige Lehrerin an der Musikschule Meppen, hat dieses vielseitige Begrüßungslied getextet und komponiert. Solche bewährten Lieder aus der Praxis für die Praxis werden immer stark nachgefragt, denn als Rituallieder sind sie täglich in Kindergarten und Musikschule präsent.

Das Lied „Ding! Dang! Dong!“ prägt sich durch seine wiederholten Melodieteile schnell ein und eignet sich als Beginn im Morgenkreis, begleitet von einer Gitarre, Ukulele oder einem anderen Akkordinstrument. Die immer wiederkehrenden drei Klangsilben „Ding! Dang! Dong!“ singen die Kinder schnell mit, auch wenn sie das Lied erst kennenlernen.

Als Spiellied ausgestaltet, stellen zwei Stühle oder ein Seil eine Tür dar und 3 Klangbausteine mit den Tönen C', A' und F' werden von dem Kind, das vor der „Tür“ steht als Klingelsignal gespielt. 4 Mal muss das Kind vor der Tür das Motiv spielen, bis es endlich eintreten darf. Im Stuhlkreis angekommen, sucht es das nächste Kind aus, das erneut vor die Tür tritt und „klingelt“. Für jüngere Kindergartenkinder kann das Klingelmotiv auf das dreimalige Schlagen auf einen Ton beschränkt werden.

Falls keine Klangbausteine vorhanden sind, können sie von einem Triangel ersetzt werden und ein einfacherer Ablauf im Stuhlkreis durchgeführt werden: Das erste Kind, z.B. Lisa, hat einen Triangel, den sie immer bei „Ding! Dang! Dong!“ 3 Mal anschlägt und danach das Instrument an ihr Nachbarkind weiter gibt. Das Lied wird so oft gesungen, bis alle Kinder dran waren.